

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Times contra Hollywood

Im Jahr 1947 waren in England die Dollars besonders knapp, und es konnten auch amerikanische Filme nur noch in beschränkter Anzahl eingeführt werden. Selbst die riesigen Westend-Theater Londons waren gezwungen, Reprisen zu spielen, wie etwa «Vom Winde verweht» oder «Random Harvest». Die «Times» befaßte sich damals in einem geistreichen Artikel mit der Frage, was wohl geschehen würde, wenn England überhaupt keine amerikanischen Streifen mehr erhielt, und schrieb: «Trotz üblen Klimas dürfte es uns wohl möglich sein, Wildwester herzustellen. Auch wären wir durchaus in der Lage, schrecklich schlechte Filme über das Leben großer Musiker zu drehen, und selbst historische Produktionen könnten auf englischem Boden gefilmt werden, ohne daß man gezwungen wäre, die Dienste des Herrn Errol Flynn zu beanspruchen. Eines aber gelänge uns Briten unter gar keinen Umständen: Eine Hollywood-Fassung über das Leben in England nachzuahmen!»

Röbi

Um die weiße Leinwand

Einst hieß es: Papier ist geduldig.
Heute heißt es: Leinwand ist geduldig.

Daß die Filmindustrie keine Gefahren scheut, hat sie mit der Verbreiterung der Leinwand bewiesen.

Selbst ein richtiges Leintuch, das doch allerhand erlebt, läßt sich nicht träumen, was alles auf einer Kinoleinwand läuft.

Mag laufen was will auf der Leinwand, der Filmkritiker findet einen Einwand.

Als die Leinwände in den Kinos breiter und breiter wurden, da wurden die Gesichter der Filmkritiker noch länger ...

Pinguin



Jää, das isch si dänn!

Dr Film – Baseldytisch

Was isch dr Film? –

E Straifli Luegderdur mit Lechli dra und Stärnli druff.

Durlychteti Nadur – 's Schlaraffeland – dr Beelima –

wenn d' lieber witt:
en abschtinännte Suff.

Was isch dr Film? –

E haiter Fläckli Flick uff dunkler Wält, e Hämpfeli voll Glick fir weni Gält.

Und fir dr Näbi hitt,
wenn d' lieber witt:

e Sondernummerethema!

Kebi

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

Von denen, die immer deiner Meinung sind,
kannst du nichts lernen.

Waagrecht: 1 Titular, 2 von, 3 denen, 4 die, 5 Ale, 6 immer, 7 Eli, 8 Tir, 9 gen, 10 Ekzem, 11 Däne (ae), 12 Reeder, 13 deiner, 14 Aue, 15 Meinung, 16 sind, 17 Tara, 18 Klön (oe), 19 Pirat, 20 kannst, 21 Pfeile, 22 Auge, 23 Ade, 24 gell, 25 sur, 26 nichts, 27 lernen, 28 Schere, 29 Empore, 30 TI, 31 zu.

Senkrecht: 1 Vater, 2 Mokka, 3 n.St., 4 Koli-ken, 5 lau, 6 ici, 7 Nerze, 8 Song, 9 CH, 10 Ed., 11 Miene, 12 hel, 13 Idiome, 14 Enns, 15 tre, 16 Atem, 17 Raid, 18 Tasse, 19 Unmut, 20 un, 21 du, 22 Klee, 23 Deut, 24 Perle, 25 Anrede, 26 Napf, 27 EMD, 28 Ai, 29 Grieg, 30 Rp., 31 Degen, 32 Arie, 33 no, 34 Silenen, 35 All, 26 Erz, 37 Einer, 38 Titel, 39 neu.

Pferdestärken

Der bekannte Rennfahrer Dimitri Populos erlebte kürzlich eine unangenehme Ueberraschung. Von den dreihundertvierundsechzig Pferden seines Rennmotors waren ihm plötzlich zwei abhanden gekommen. Nach langen und aufregenden Suchaktionen konnten die beiden klugen Tiere wieder aufgefunden werden. Sie standen vor den Schaufenstern von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich und bewunderten die dort ausgestellten prächtigen Orientteppiche.

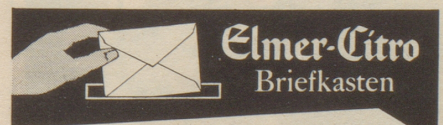
Ein ziemlich heruntergekommen aussehender Mann kommt zu einem berühmten Regisseur und bittet um Arbeit.

«Was haben Sie denn bis jetzt getan?» fragt der Regisseur.

«Ich bin seit vier Jahren arbeitslos», lautet die Antwort.

«Was?!» Der Regisseur hebt die Arme zum Himmel. «Und das wollen Sie einer so unsicheren Karriere wie der unsern opfern?!»

n. o. s.



In der Rekrutenschule

«Rekrut Nigg, was würden Sie tun, wenn das Kommando ertönte: Freiwillige vor!?»

«Ich würde zur Seite treten, damit die Freiwilligen vorbei können, Herr Leutnant.»

Elmer-Citro



Das weiss jedes Kind!